



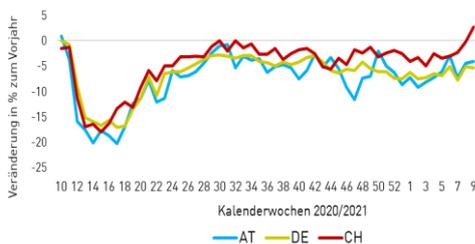
RECOVERY WATCH

ECHTZEITINDIKATOREN

Weltwirtschaft auf positivem Kurs, Vorkrisenniveau in Aussicht

Die OECD hat ihre Prognose für das weltweite BIP-Wachstum im heurigen Jahr auf 5½ Prozent angehoben und geht nunmehr davon aus, dass das Vorkrisenniveau auf globaler Ebene bei zügiger Impfaktivität bereits Mitte 2021 erreicht werden kann. Die regionalen Unterschiede im Erholungstempo sind jedoch groß. Eine WIFO-Analyse hat zwei Faktoren identifiziert, die den starken Rückgang der österreichischen Wirtschaftsleistung im Jahr 2020 im Ländervergleich erklären: die Lockdown-Intensität sowie den Tourismusanteil an der Volkswirtschaft. Das WIFO rechnet nach Beendigung der Lockdowns allerdings mit beträchtlichen Nachholeffekten im Konsum. Der Industrie geht es zwar deutlicher besser als den Lockdown-Branchen, aber steigende Rohstoffpreise und temporäre Engpässe in den Lieferketten erhöhen die Kosten. Positive Signale für die konjunkturelle Entwicklung Österreichs kommen von den LKW-Neuzulassungen, die im Februar um 13 Prozent über den Vorjahreswerten lagen. Schwierig ist es noch immer auf dem Arbeitsmarkt. Die Anzahl der Kurzarbeitenden steigt weiterhin, die Arbeitslosenzahlen sinken aber erfreulicherweise.

OECD Wöchentlicher Aktivitätsindex

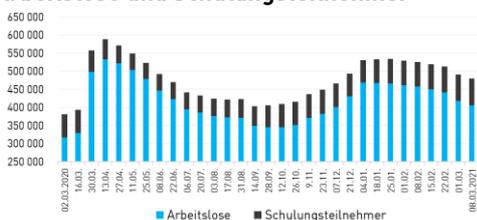


Quelle: OECD. [Zur interaktiven Grafik](#)

Österreichs Wirtschaftsaktivität leicht höher als zuletzt

Das wirtschaftliche Aktivitätsniveau von Österreich liegt laut dem OECD Weekly Tracker um 4,1 Prozent unter dem Vorjahr, leicht besser als in der Vorwoche (-4,4 Prozent). In Deutschland ist die Lücke etwas größer als hierzulande, sie liegt dort bei 5,4 Prozent. Die Wirtschaftsaktivität der Schweiz befindet sich laut OECD um 2,7 Prozent über dem Vorjahr.

Arbeitslose und Schulungsteilnehmer

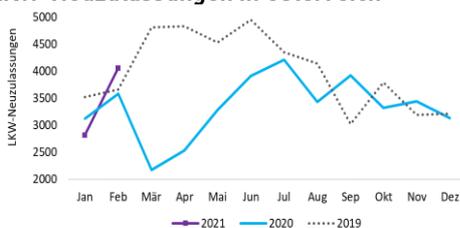


Quelle: BMA, AMS. [Zur interaktiven Grafik](#)

Rückläufige Arbeitslosenzahlen, Kurzarbeit steigend

Derzeit sind 479.652 Personen arbeitslos oder in AMS-Schulungen, das sind um etwa 11.000 weniger als in der Vorwoche, jedoch noch immer rund 90.000 mehr als vor einem Jahr. In Kurzarbeit sind aktuell 486.684 Personen, das sind um 8.200 mehr als letzte Woche.

LKW-Neuzulassungen in Österreich

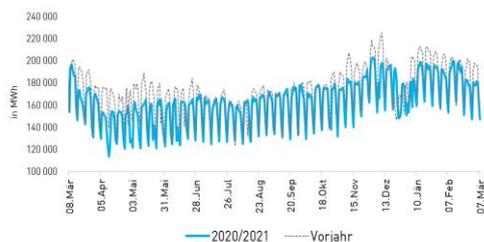


Quelle: Statistik Austria. [Zur interaktiven Grafik](#)

LKW-Neuzulassungen stark angestiegen

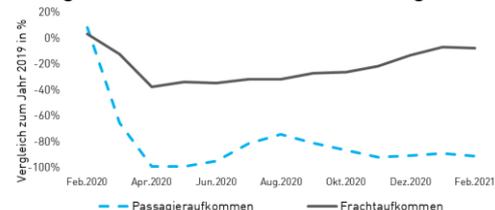
Im Februar 2021 wurden um 13 Prozent mehr LKW neu zugelassen als im Februar des Vorjahres. Die hohen Februarwerte im heurigen Jahr sind möglicherweise auf Nachholeffekte zurückzuführen, da die Neuzulassungen im Jänner 2021 sehr schwach waren. Vorzieheffekte sind auch denkbar, da die NoVA auf Klein-LKW ab Juli steigen wird.

Stromverbrauch in Österreich



Quelle: SMARD. [Zur interaktiven Grafik](#)

Passagier- und Frachtaufkommen Flughafen Wien



Quelle: Flughafen Wien. [Zur interaktiven Grafik](#)

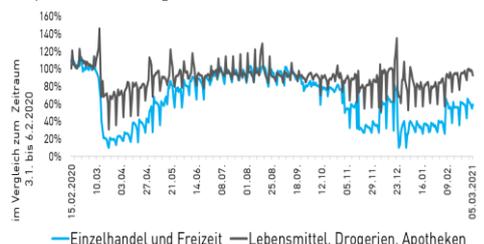
Schiengüterverkehrsleistung



Quelle: ÖBB Infrastruktur AG, IHS. [Zur interaktiven Grafik](#)
Vorläufige Daten, saisonal-, feiertags- und outlierbereinigt

Einzelhandel und Freizeit in Österreich

Frequenz laut Google Mobilitätsdaten



Quelle: Google Mobility. [Zur interaktiven Grafik](#)

Stromverbrauch deutlich abgesenkt

In der ersten Märzwoche lag der Stromverbrauch 7,3 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Das ist noch immer eine erhebliche Lücke zum Vorjahr. Da der Stromverbrauch als ein Frühindikator für die Industrieproduktion dienen kann, könnte die Industrieproduktion vielleicht doch schwächer sein, als es aktuelle Einkaufsmanagerbefragungen anzeigen.

Frachtrückgang viel kleiner als Passagierrückgang

Das Frachtaufkommen lag im Februar um 10,8 Prozent unter dem entsprechenden Wert vom Jahr 2020. Das Passagieraufkommen ist wegen der Pandemie und der Reisebeschränkungen nahezu komplett eingebrochen, es befindet sich um 92,1 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Schiengüter knapp unter der Vorjahresmarke

Die Schienengüterverkehrsleistung lag in der ersten Märzwoche um 0,7 Prozent unter dem Vorjahresvergleichswert. Das ist eine leichte Verschlechterung seit letzter Woche, als sich die (nun revidierte) Schienenfrachtleistung um 1 Prozent über dem Vorjahreswert befand.

Einkaufsfrequenz bei Lebensmitteln fast normal

Die Besuchsfrequenz im Einzelhandels- und Freizeitbereich lag in der ersten Märzwoche um durchschnittlich 39 Prozent unter der Benchmark des Jahresanfangs 2020. Die Lücke ist im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Die Einkaufshäufigkeit im Lebensmitteleinzelhandel, bei Drogerien und Apotheken lag zuletzt nur mehr um 1 Prozent unter der Benchmark, das ist der beste Wert im heurigen Jahr.

FAZIT: Das globale BIP soll laut der aktuellen OECD-Prognose um 5½ Prozent im Jahr 2021 steigen, gefolgt von 4 Prozent im Jahr 2022. Es wird nunmehr erwartet, dass das Vorkrisenniveau bereits Mitte 2021 übertroffen werden könnte. Trotz dieser positiven Nachrichten auf globaler Ebene haben manche Regionen ein langsames Erholungstempo. In Österreich sind noch rund 960.000 Personen entweder arbeitslos oder in Kurzarbeit. Jeder Schritt in Richtung Normalität könnte Schwung für die Wirtschaft bringen.

Impressum/Offenlegung: Wirtschaftskammer Österreich, Vertretungsbefugtes Organ: Präsident Dr. Harald Mahrer. Für den Inhalt verantwortlich: Abteilung Wirtschafts- und Handelspolitik, Chefredaktion: Dr. Christoph M. Schneider, Autorin: Dr. Julia Borrmann, Wiedner Hauptstraße 63, A-1045 Wien, whp@wko.at, <https://news.wko.at/whp>, Tel: +43 5 90 900 4270